

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 157

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Algérie: Réglementation de l'importation des produits émergeant au secteur des contingents globaux.

Schweizerische Beteiligung an der Internationalen Weltausstellung Brüssel 1958. — Participation de la Suisse à l'Exposition Universelle et Internationale de Bruxelles 1958.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belommen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1251^a)

Gemeinschuldnerin: Horema A.-G., Fabrikation und Vertrieb von und Handel mit Apparaten und Maschinen usw., mit Sitz an der Mühlegasse 11, in Zürich 1, und Fabrikationsbetrieb in Cham.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1956.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Eigentumsansprüche (Reparaturarbeiten usw.): bis 27. Juli 1956.

Nota: Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, sämtliche beweglichen Sachen freihändig zu verkaufen oder öffentlich zu versteigern, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 27. Juli 1956 beim Konkursamt Zürich (Altstadt) dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1244^a)

Gemeinschuldner: Schilliger Alois, Kaufmann, geb. 1924, von Weggis (Luzern), früher wohnhaft Sumatrastrasse 24, Zürich 6, jetzt in Weggis, Inhaber der Einzelirma: Alois Schilliger, Handel mit Möbeln, Brauerstrasse 25, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Juli 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen: bis zum 7. August 1956.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1249)

Gemeinschuldner: Blank Hans, Spenglerei, Göblistrasse 9a, Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 27. Juli 1956.

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 27. Juli 1956 beim Konkursamt Zug schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zum freihändigen Verkauf der beweglichen Sachen ermächtigt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1260)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Goldschmidt-Kasper Hans, Vertreter, Inhaber der Firma «Goldschmidt», Fabrikation von und Handel mit Waschmaschinen und elektrischen Haushaltsapparaten. Im Hirshalm 15, in Riehen, wurde am 22. Juni 1956 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1261)

Gemeinschuldnerin: Reinger H. W. & Cie., Kommanditgesellschaft, Handel mit Garnen und Fertigfabrikaten, Falknerstrasse 12, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1956.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Juli 1956, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 7. August 1956.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 20. Juli 1956, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1262)

Der Nachlass des am 8. März 1956 verstorbenen

Vögeli-Binhard Karl,

Inhaber der Firma «K. Vögeli», Autotransporte, Grenzacherstrasse 294, in Basel, wird zufolge Erbausschlagung auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Juni 1956.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. Juli 1956, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 17. Juli 1956 gemäss SchKG, Art. 234.

(Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Erbausschlagung schriftlich angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben.)

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 18. Juli 1956, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (Stellvertretung) (1252)

Gemeinschuldnerin: Wwe. Fasser-Hofstetter Maria, von Wittenbach, vorm. C. W. Fasser, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren, Rosenbergerstrasse 44a, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 1./15. Juni 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 27. Juli 1956.

NB. Von denjenigen Gläubigern, die nicht bis zum 14. Juli 1956 schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Eingaben und Korrespondenzen sind zu richten an den Konkursbeamten-Stellvertreter Dr. J. O. Schneider, Rechtsanwalt, Poststrasse 18, St. Gallen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg, Buchs* (1203)
Zweite Publikation
Gemeinschuldner: Haltner-Bernegger Alfred, Wirtschaft und Bäckerei «Zur Traube», Sax-Sennwald.
Eigentümer der Liegenschaft Parzellen Nrn. 411/12 Grundbuch Sennwald: Wohnhaus mit Wirtschaft, Bäckerei und Saal, Scheune, 959 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiese, Verkehrswert Fr. 45 000.
Datum der Eröffnung: 9./19. Juni 1956.
Erste Gläubigerversammlung: 6. Juli 1956, nachmittags 14.30 Uhr, in der Wirtschaft «Zur Traube», in Sax-Sennwald.
Eingabefrist: für Forderungen: bis 30. Juli 1956;
für Dienstbarkeiten auf vorgenannter Liegenschaft: bis 20. Juli 1956.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Ruz, Cernier* (1258)
Failli: Ciabacchini Alfred, fils de Joseph et d'Elisa, née Peney, né le 10 novembre 1911, originaire de Lausanne, hôtelier, domicilié à Fontainemelon.
Date du jugement de faillite: 13 juin 1956.
Liquidation sommaire: article 231 L.P.
Délai pour les productions: 27 juillet 1956.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1263)
Faillie: Itosa S.A. en liquidation, rue de la Corraterie 26, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 juin 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 5 juillet 1956.
Délai pour les productions: 27 juillet 1956.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1264)
Failli: Muhlheim Otto, mécanicien, associé dans la Société Vuilleumier & Muhlheim, «Garage des Arts & Métiers», s.n.c., rue de Lyon 27, domicilié rue Voltaire 24, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 juin 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 5 juillet 1956.
Délai pour les productions: 27 juillet 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1265)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Dame Megard Adrienne-Cécile, née Ropraz, entreprise de gypserie-peinture, rue Masbou 4, et rue de Vermont 48, à Genève, par ordonnance rendue le 18 juin 1956 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 5 juillet 1956 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 17 juillet 1956 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1266)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Vedac S.A., commerce de textiles, quai Gustave-Ador 12, puis place Longemalle 7, à Genève, par ordonnance rendue le 15 juin 1956 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 5 juillet 1956, par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 17 juillet 1956 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1267)
Gemeinschuldner:
1. Maurer-Frech Hans, Voltastrasse 114, in Basel, früherer Inhaber der Firma «Hans Maurer», Baugeschäft, in Oberentfelden;
2. Spozio-Zettler Lore, Inhaberin der infolge Aufgabe des Geschäftes erloschenen Firma «Lore Spozio», Handel mit Chemikalien, in den Klosterreben 36, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1245)
Modification d'état de collocation
Failli: Joyet, succession d'Edouard, industriel, à Lausanne.
Date du dépôt: 7 juillet 1956.
L'état de collocation, modifié à la suite d'admission ultérieure de créances par l'administration de la faillite, peut être consulté à l'office.
Délai pour intenter action en opposition: 17 juillet 1956; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1246)
Failli: Ramseyer Louis, ancien cafetier, avenue d'Ouchy 24c, Lausanne.
Date du dépôt: le 5 juillet 1956.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: le 17 juillet 1956; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ord. de 1911.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1268)
L'état de collocation des créanciers des faillites sous-indiquées peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation d'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

1° Failli: Sieur Colombo Pierre, «Blanchisserie du Collège», rue du Collège 11, à Carouge (Genève).

2° Faillie: Minitrac S.A., fabrique de machines, place Longemalle 7, à Genève.

Dans ces deux faillites, l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité et la liste des revendications est également déposé. Les recours et demandes de cessions de droits éventuels, doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1269)
Modification d'état de collocation

L'état de collocation des créanciers, modifié ensuite d'admissions ultérieures, des faillites sous-indiquées peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation d'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

1° Faillie: Dame Spirig Alice, professeur de coupe, rue Saint-Laurent 4, à Genève.

2° Failli: Sieur Delarue Charles-Eric, négociant en tabacs, boulevard Georges-Favon 32, à Genève.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1270)
Modification d'inventaire

L'inventaire de la faillite de Sieur Corsino Louis, ex-associé dans la s.n.c. L. & M. Corsino, domicilié quai Gustave-Ador 60, à Genève, est déposé à nouveau à l'office des faillites, en raison de l'adjonction d'un nouvel actif déclaré insaisissable. Les recours éventuels doivent être déposés dans les dix jours à dater de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1247)
Gemeinschuldner: Heinemann-Speidel Otto, kaufmännischer Angestellter, geboren 1917, von Bannwil (Basel-Land), wohnhaft gewesen Ackerstrasse 55, Zürich 5, mit gesetzlichem Wohnsitz in Zürich 6 (Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich).
Datum der Schlussverfügung: 2. Juli 1956.

Kt. Zürich *Konkursamt Illnau* (1253)
Das Konkursverfahren über Binder Adolf, geb. 1917, von Rheinau, wohnhaft in Tagelswangen-Lindau (Zürich), Handel mit Garten- und Strandmöbeln, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon (Zürich) vom 22. Juni 1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (1254)
Gemeinschuldner: Gilomen Fritz, Weinhandlung, Obergasse 14, Biel.
Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 3. Juli 1956.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Bex* (1248)
Vente de créances
Jeudi 12 juillet 1956, à 10 heures, à l'office des faillites de Bex, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, à tout prix et au comptant, de diverses créances d'un montant total de 1035 fr. 90 (au préjudice de débiteurs insolubles), provenant de la faillite Caves Chamorel S.A., vins, Le Chêne-sur-Bex.

Bex, le 3 juillet 1956.

Le préposé aux faillites: P. Marguet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire (SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (1255)
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Kahn-Grünbaum Max, Handel mit Getreide- und Futtermitteln, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 4. Juli 1956 gemäss Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes, um zwei Monate, also bis 2. November 1956, verlängert.
Basel, den 4. Juli 1956. Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat (L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (1256)
Die Verhandlung über den von der Firma Hasler & Co., Flechtmaschinenbau, in Villmergen, mit ihren Gläubigern angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Donnerstag, den 12. Juli 1956, 14.15 Uhr, vor Bezirksgericht Bremgarten.
Bremgarten, den 4. Juli 1956. Der Gerichtspräsident.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif (SchKG 316a bis 316f) (L.P. 316a à 316f)

Kt. Aargau *Konkurskreis Muri* (1250)
Auflegung der Verteilungsliste
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung über
Laube-Bucher in Nachlassliquidation,
Beinwil/Freiamt.

Die Verteilungsliste sowie die Schlussrechnung liegen während 20 Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim unterzeichneten Liquidator den Gläubigern zur Einsicht auf. Nachdem am 10. März 1955 eine erste Abschlagszahlung von 30 % erfolgte, gelangt nun die Schlussdividende von 3,86 % der anerkannten Forderungen 5. Klasse zur Auszahlung. Die Verteilungsliste unterliegt während der Auflagefrist der Beschwerde an die Aufsichtsbehörde (Bezirksgericht Muri).

Wohlen, den 7. Juli 1956. Der Liquidator.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)
(Art. 316 g SchKG)

Kt. Zürich *Konkurskreis Aussersihl-Zürich* (1257)
Gemeinschuldnerin:
Immo-Hyp, Immobilien- und Kreditbank in Nachlass-
liquidation,
Zürich 4.

Im Liquidationsverfahren (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) der Immo-Hyp, Immobilien- und Kreditbank in Nachlassliquidation, Reb-gasse 5, Zürich 4, liegt die 2. Ergänzung des Kollokationsplanes beim unterzeichneten Liquidator, Rämistrasse 23, Zürich, sowie

in Bern bei der Kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Kon-kurssachen, Hochschulstrasse 17 (Obergerichtsgebäude),

in Schwyz bei der Justizkommission des Kantonsgerichtes, Rathaus,
in Chur beim Ausschuss des Kantonsgerichtes, Staatsgebäude, Am
Graben,

den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind binnen 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren am Bezirksgericht Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Zürich, den 4. Juli 1956. Der Liquidator:
Dr. H. Sträuli, Rechtsanwalt.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (1259)
Giblana société anonyme, exploitation d'une source d'eau de
table, à Farvagny-le-Grand, a demandé l'octroi d'un sursis concordataire.
Le président du Tribunal statuera sur la demande mardi 17 juillet 1956,
à 14 heures 30.
Les créanciers peuvent faire connaître, mais par écrit seulement, leurs
motifs d'opposition à l'octroi du sursis.
Fribourg, le 5 juillet 1956. Le président du Tribunal:
Ch. Guggenheim.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

3. Juli 1956.
Personalfürsorgestiftung der Centralapotheke D. Sammet, Zürich, in Zü-
rich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde
vom 25. Mai 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die An-
gestellten der Firma «Centralapotheke D. Sammet», in Zürich, sowie für ihre
Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter,
Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der
Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontroll-
stelle. Einzelunterschrift führt Dietrich Sammet, von Zürich, in Küsnacht
(Zürich), Präsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Bahnhofstr. 108
(bei der Firma Centralapotheke D. Sammet).

3. Juli 1956.
Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Halama, Private Heil- und Pflege-
anstalt Obere Halden, in Egg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der
öffentlichen Urkunde vom 12. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Für-
sorge für die Angestellten der Firma «Franz Halama, Private Heil- und
Pflegeanstalt Obere Halden», in Egg, sowie ihre Angehörigen und Hinter-
bliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod,
Krankheit, Unfall und Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat
von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird ver-
treten durch Franz Halama, Präsident, und Ruth Halama, weiteres Mitglied
des Stiftungsrates, beide von Zürich, in Egg. Sie führen Einzelunterschrift.
Geschäftsdomizil: in Hinteregg (bei der Firma «Franz Halama, Private
Heil- und Pflegeanstalt Obere Halden»).

3. Juli 1956.
Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormals Gebr. Näf AG. in Zürich,
in Zürich 2 (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1954, Seite 1984). Mit Beschluss
des Bezirksamtes Zürich vom 1. Juni 1956 ist die Stiftungsurkunde abge-
ändert worden. Der Name der Stiftung lautet Fürsorgefonds der Seiden-

webereien Gebrüder Näf AG Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für
die Angestellten und Arbeiter der «Seidenwebereien Gebrüder Näf AG»,
in Zürich, im Alter oder bei Arbeitsunfähigkeit und unverschuldeter Not-
lage. Sofern die Mittel der Stiftung ausreichen, kann der Stiftungsrat die
Fürsorge auf die Hinterlassenen aller Arbeitnehmer oder einzelner Kate-
gorien davon ausdehnen und im Rahmen der Stiftung Versicherungskassen
errichten. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 19, in Zürich 2 (bei der «Seiden-
webereien Gebrüder Näf AG.).

3. Juli 1956.
Personalstiftung der Genossenschafts-Schreinerei Winterthur, in W i n t e r-
t h u r 1 (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1955, Seite 2298). Die Unter-
schriften von Walter Wipf und Alfred Staehli sind erloschen. Neu führen
Kollektivunterschrift zu zweien: Heinrich Gerteis, von Zürich, in Winter-
thur, Präsident des Stiftungsrates, und Ernst Frischknecht, von und in
Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates.

3. Juli 1956.
Fürsorgekasse des Personals der Firma Hess & Cie., Pilgersteg-Rüti/ZH., in
Rüti (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1955, Seite 1219). Die Unterschrift von
Ernst Egli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Hans
Lier, von Zürich, in Rüti (Zürich), Präsident des Stiftungsvorstandes.

3. Juli 1956.
Zürcherische Pestalozzistiftung in Schlieren, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 41
vom 18. Februar 1956, Seite 469). Neues Geschäftsdomizil: Krähbühlstr. 16,
in Zürich 7 (bei Dr. Hans Hürlimann).

3. Juli 1956.
Unterstützungsfonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Xamax A.-G.
(Xamax S.A., Xamax Ltd.), in Zürich 11, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 38 vom
15. Februar 1947, Seite 463). Die Unterschrift von Walter Meier ist erlo-
schen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hermann Baumgartner,
von Oensingen, in Zürich, Sekretär und Mitglied des Stiftungsrates.

3. Juli 1956.
Lehrerpfensionsfonds des Freien Gymnasiums Zürich, in Zürich 1 (SHAB.
Nr. 77 vom 4. April 1953, Seite 795). Die Unterschriften von Albert Schellen-
berg und Edgar Roger Zurlinden sind erloschen. Neu führen Kollektivunter-
schrift zu zweien: Dr. Hans Karrer, von Teufenthal (Aargau), in Zürich,
als Präsident, und Dr. Anton von Schulthess Rechberg, von und in Zürich,
als Quästor des Stiftungsrates.

3. Juli 1956.
Personal-Fürsorge-Fonds der Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G., in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 126 vom 31. Mai 1952, Seite 1399). Laut vom Bezirks-
rat Zürich am 22. Juni 1956 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist
diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation
ist beendet. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen gelöscht.

3. Juli 1956.
«Fürsorge-Fonds» der Angestellten des Christlichen Bundes fürs Gastge-
werbe der Schweiz (Abteilung Zürich), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 224 vom
25. September 1954, Seite 2464). Laut vom Bezirksrat Zürich am 15. Juni
1956 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss
Art. 88, Abs. 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die
Stiftung wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

28. Juni 1956.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma H. R. Schmalz, Strassenbau- & Tiefbau-
Unternehmung A.G. (H. R. Schmalz S.A., Construction de Routes — Travaux
publies), in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde
vom 19. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienst
der Stifterfirma stehenden Angestellten und Arbeiter in Form finanzieller
Unterstützungen an den berechtigten Personenkreis im Falle unverschuldeter
Notlage durch Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter oder Arbeitslosigkeit so-
wie beim Tode eines Arbeiters oder Angestellten für dessen Ehegatten, Kinder
oder für andere Personen, die von den genannten Arbeitnehmern unterstützt
werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen vom Verwaltungsrat
der Stifterfirma gewählten Stiftungsrat von zwei oder mehr Mitgliedern. Kon-
trollstelle ist die Kontrollstelle der Stifterfirma. Hans Rudolf Schmalz, von
Büren a. d. A., in Lausanne, Präsident, und Hans Müller, von Höfen bei Thun,
in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Sekretär, zeichnen kollektiv. Domizil der Stif-
tung: Spitalgasse 9 (im Bureau der Firma «H. R. Schmalz, Strassenbau- und
Tiefbau-Unternehmung A.G.»).

Schwyz — Schwytz — Svitto

30. Juni 1956.
Stiftung für Personalfürsorge der A. Zipfel & Co. Aktiengesellschaft, in
L a c h e n (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1948, Seite 3437). Jean Dürst,
von Zürich, in Zollikon, ist zum Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden.
Er zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

3. Juli 1956.
Angestellten-Pensionskasse der Papierfabrik Balsthal, in Balsthal (SHAB.
Nr. 278 vom 28. November 1953, Seite 2883). Die Unterschrift von Paul Bau-
mann ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Harold
Bertschinger, von Fischenthal (Zürich), in Balsthal.

3. Juli 1956.
Arbeiter-Pensionskasse der Papierfabrik Balsthal, in Balsthal (SHAB. Nr. 278
vom 28. November 1953, Seite 2883). Die Unterschrift von Paul Baumann
ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Harold
Bertschinger, von Fischenthal (Zürich), in Balsthal.

3. Juli 1956.
Wohlfahrtsfonds der Papierfabrik Balsthal, in Balsthal (SHAB. Nr. 278 vom
28. November 1953, Seite 2883). Die Unterschrift von Paul Baumann ist er-
loschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Harold Bert-
schinger, von Fischenthal (Zürich), in Balsthal.

3. Juli 1956.
Pensionskasse für die Meister der Papierfabrik Balsthal, in Balsthal (SHAB.
Nr. 36 vom 12. Februar 1955, Seite 417). Die Unterschrift von Paul Baumann
ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Harold
Bertschinger, von Fischenthal (Zürich), in Balsthal.

Bureau Olten-Gösgen

2. Juli 1956.

Personalfürsorgestiftung Leuenberger-Christen A.-G. Olten, in Olten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie für dessen Angehörige durch Zuwendungen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma gewählt werden. Der Präsident des Stiftungsrates, Hans Leuenberger-Moll, von Walterswil (Bern), in Olten, führt Einzelunterschrift. Adresse: Hübelstrasse 21 (bei der Stifterfirma).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Juli 1956.

Versicherungskasse des Personals der Firma Transvalor A.G. Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 25. Juni 1956 eine Stiftung, die durch Schaffung einer Versicherungskasse den Schutz der Angestellten der «Transvalor A.G.» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod bezweckt. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen die Stiftungsratsmitglieder: Charles Gaston Renaud, von und in Cortaillod, als Präsident; Ernest Etter, von Ried bei Kerzers, in Basel, als Vizepräsident, und Jean-Pierre Banderet, von und in Basel, als Sekretär. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit einem der übrigen Stiftungsräte. Domizil: St.-Jakobs-Strasse 11.

3. Juli 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Neue City-Garage A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 23. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Stifterfirma oder ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod durch Führung einer Sparkasse und durch Versicherung zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Präsident Dr. Alfred Widmer-Baner, von und in Basel. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Alfred Wilhelm, von Biel, und Kaspar Killer, von Gebenstorf (Aargau), beide in Basel. Domizil: Steinertorstrasse 51.

3. Juli 1956.

Fonds zu Gunsten von in der Basler Seidenindustrie beschäftigten Angestellten, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1956, Seite 1031). Neues Domizil: Kaufhausgasse 8.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. Juni 1956.

Fürsorge- und Wohlfahrtsfonds der Firma Forma-Vitrum A.-G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1944, Seite 1383). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 4. Juni 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

3. Juli 1956.

Fürsorgestiftung der Fa. Sylvester Schaffhauser A.G., in Gossau (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1954, Seite 2100). Die Unterschrift von Dr. Sylvester Schaffhauser ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Jakob De Zordi, von St. Gallen, in Gossau (St. Gallen).

Aargau — Argovie — Argovia

30. Juni 1956.

Balts Fischer Stiftung, in Menziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. April 1956 eine Stiftung zum Andenken an den am 3. Dezember 1955 verstorbenen Johann Peter Balthasar Fischer, in Menziken. Sie bezweckt in erster Linie die Ausrichtung von Beiträgen an öffentliche und private Institutionen, die dem Verstorbenen und dessen Familie nahestehen. Sie unterstützt auch Einrichtungen für die Pflege oder Ausbildung von Kindern; sie kann selbständige Stiftungen errichten, die diesem Zwecke dienen. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören diesem an: Willy Erich Fischer, als Präsident, und Margrit Fischer-Sulzer, als Mitglied, beide von Aarau, in Menziken. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: beim Präsidenten, Willy Erich Fischer, Birkengarten.

30. Juni 1956.

Koch-Berner-Stiftung, in Villmergen, Förderung des kulturellen Lebens und der sozialen Fürsorge im Kanton Aargau (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3308). Die Unterschrift von Aline Koch-Berner, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu gehört dem Stiftungsrat als Vizepräsidentin an: Gertrud Hedinger-Koch, von Wilchingen (Schaffhausen) und Aarau, in Wohlen (Aargau). Sie zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates. Das weitere Ersatzmitglied Dr. Rudolf Hedinger, von Wilchingen und Aarau, in Basel, zeichnet ebenfalls kollektiv mit dem Präsidenten.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

3 luglio 1956.

Fondo di previdenza per il personale della Società anonima Eredi fu Francesco Beretta-Piccoli, a Viganello, fondazione (FUSC. del 8 ottobre 1955, N° 236, pagina 2560). Rosario Lachiusa, decesso, non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro dello stesso è Francesco Pescia, fu Luigi, da Brione-Verzasca, in Castagnola, con firma collettiva a due con altro membro già iscritto.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

30 juin 1956.

Fondation Jacob Büchi à Saint-Triphon, commune d'Ollon. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 15 juin 1956, une fondation. Elle a pour but la prévoyance pour les employés et employées, ouvriers et ouvrières de la maison Hoirie Büchi, Carrières du Lessus, à Saint-Triphon, en cas de vieillesse, décès, maladie, accident, manque de travail, service militaire, ainsi qu'en cas d'indigence imméritée. Les biens de la fondation ne peuvent pas servir au versement de prestations résultant d'une obligation légale de la maison fondatrice, ou de son successeur juridique. Ce but peut être réalisé au moyen de la conclusion d'assurances-vie, maladie ou accidents ou par la reprise de contrats d'assurances en vigueur ou par l'adhésion à des institutions de prévoyance déjà existantes. L'organe administratif de la fondation est le conseil de fondation. Il se compose de trois membres dont l'un est choisi parmi les bénéficiaires. Ce sont: Jacob Büchi, de Bischofszell et Oberhofen-Sirnach, à Küsnacht (Zurich), président; Ulrich Büchi, de Bi-

schofszell et Oberhofen-Sirnach, à St-Gall, vice-président, et Victor Käsermann, de Lausanne et Bätterkinden (Berne), à Ollon, secrétaire, tous ayant la signature collective à deux. Adresse de la fondation: Carrières du Lessus-St-Triphon, commune d'Ollon.

Bureau de Lausanne

28 juin 1956.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de W. Leuba, Bois industriels S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 21 juin 1956, une fondation ayant pour but de venir en aide par les moyens que son conseil juge appropriés aux employés et ouvriers de la société fondatrice en cas de vieillesse, invalidité, maladies, accidents, service militaire et de chômage et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 2 à 4 membres désignés par la fondatrice. Le conseil de fondation désigne un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective des membres du conseil: Marcel Chabloz, de Vaugondry, président, et Jean-Louis Trivelli, de Morges, secrétaire, les deux à Pully. Bureau: Côtes de Montbenon 4 (chez la fondatrice).

29 juin 1956.

Fondation Haffkine (Haffkine Stiftung), à Lausanne (FOSC. du 11 décembre 1948, page 3360). La signature de Bernard Kahn, membre du comité décédé, est radiée. Beno Beckmann, membre du comité, est domicilié à Zurich. Sont nommés membres du comité avec signature collective à deux entre eux ou avec un autre membre du comité: Henrietta K. Buchmann, des U.S.A., à New-York (U.S.A.), et Hans Guth, de Zurich, à Bâle.

30 juin 1956.

Fonds de Prévoyance de Metallica S.A., à Lausanne, fondation (FOSC. du 25 janvier 1947, page 257). La signature du président Pierre Dubied, décédé, est radiée. Jean-Louis de Coulon, de Neuchâtel et Eclépens, à Pully, est nommé président du conseil de fondation avec signature collective à deux. Bureau transféré: Escaliers du Grand-Pont 6 (chez Metallica S.A.).

3 juillet 1956.

Marienheim, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 20 juin 1956, une fondation ayant pour but la continuation de l'œuvre fondée par Marie Huwiler et poursuivie par la société coopérative «Marienheim». Elle possède à Lausanne une maison, dénommée «Marienheim» où elle accueille en premier lieu des femmes et jeunes filles catholiques de Suisse allemande en leur donnant soins et secours et notamment pension à prix modéré. Cette maison est ouverte en second lieu aux femmes et jeunes filles de Suisse française et italienne, étrangères ainsi qu'aux non-catholiques. La fondation s'occupe du placement de ses hôtes et mettra des locaux à disposition des œuvres s'occupant de jeunes filles catholiques de langue allemande à Lausanne. La fondation est administrée par un conseil, composé de Marie Huwiler, membre de droit jusqu'à son décès; du curé de la paroisse Notre-Dame, à Lausanne, du vicaire de langue allemande de cette paroisse, le cas échéant d'un prêtre de langue allemande désigné par le curé de la paroisse Notre-Dame et de deux membres désignés par les présidents des associations catholiques de langue allemande à Lausanne. Le conseil désigne un ou plusieurs contrôleurs des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil: Marie Huwiler, de Müswangen (Lucerne), présidente et directrice; Albert Catto, de Lugano et Lausanne, vice-président; Joseph Vonlanthen, de St-Antoine (Fribourg); Gérard Frank, de Stein (Argovie), secrétaire-caissier, et Wilhelm Birchmeier, de Obersiggenthal (Argovie), tous à Lausanne. Bureau: avenue Vinet 27 (dans les locaux de la fondation).

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de St-Maurice

4 juillet 1956.

Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de l'Usine des Forces Motrices d'Orsières, à Orsières, à Orsières (FOSC. du 3 septembre 1955, page 2245). La signature de Max Herold, décédé, est radiée. La fondation est dorénavant engagée par la signature collective à deux de: Albert Brunner, de Wald (Zurich), à Therwil (Bâle-Campagne), nouveau président du conseil de fondation; Henri Chappaz et Joseph Brändle (les deux déjà inscrits).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

28 juin 1956.

Fonds Albert Clere en faveur des hospices de malades du canton, à Bôle (FOSC. du 7 septembre 1929, N° 209, page 1829). Cette fondation est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège à Neuchâtel (FOSC. du 23 juin 1956, N° 145, page 1621).

Bureau de Neuchâtel

27 juin 1956.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Chambre neuchâteloise du commerce et de l'industrie, à Neuchâtel (FOSC. du 29 septembre 1944, N° 229, page 2162). Gaston Amez-Droz, décédé, ne fait plus partie du comité de la fondation; ses pouvoirs sont éteints. Le comité de la fondation est actuellement composé comme suit: Henri Rosat, président, actuellement domicilié à Neuchâtel (jusqu'ici vice-président); Hubert Donner, vice-président, de et à Neuchâtel; Jean Fischer, secrétaire (déjà inscrit). Ils engagent la fondation par leur signature collective à deux.

Genève — Genève — Ginevra

28 juin 1956.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société d'Exploitation des Ports Francs et des Entrepôts de l'Etat de Genève, à Genève (FOSC. du 30 novembre 1946, page 3500). Victor Maerky, de et à Genève, a été nommé membre et vice-président du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Jacques Gros, président, Victor Maerky, vice-président, Francis Fert, secrétaire, et François Giromini, vice-secrétaire, ou par celle de l'un d'eux avec Henry Deferne ou Maurice Magnin, tous membres du conseil de fondation. Les pouvoirs d'Henri Trabold, membre et vice-président du conseil de fondation, démissionnaire, sont radiés.

28 juin 1956.

Caisse d'assurance en faveur du personnel de la Société d'Exploitation des Ports-Francs et des Entrepôts de l'Etat de Genève, à Genève (FOSC. du 18 juin 1955, page 1600). Victor Maerky, de et à Genève, a été nommé membre et vice-président du conseil de fondation. La fondation est engagée par Jacques Gros, président, ou Victor Maerky, vice-président, ou Francis Fert ou François Giromini signant collectivement avec Henry Deferne, secrétaire, ou Edouard Pary ou Henri Rigolet, tous membres du conseil de fon-

dation. Les pouvoirs d'Henri Trabold, membre du conseil de fondation démissionnaire, sont radiés.

29 juin 1956.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Maison Ed. Wenger S.A. Manufacture de Boîtes de Montres et Bijouterie, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique du 24 mai 1956, une fondation ayant pour but de venir en aide aux employés et ouvriers anciens, actuels et futurs de la maison «Ed. Wenger S.A. Manufacture de Boîtes de Montres et Bijouterie», à Genève. Elle a spécialement pour objet, en cas de gêne, d'aider les employés et ouvriers de la fondatrice, ou éventuellement leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant de l'invalidité, de la maladie, de la vieillesse, des accidents, du service militaire, du chômage, de la détresse ou du décès, et ce à l'exclusion de tous autres buts quelconques. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres, actuellement composé de: Edouard-Louis Siegrist, président, de Genève, à Cologny; Eugenio-Angelo-Gaetano Lini, secrétaire, de et à Genève, et René-Louis-Vincent Talard, de nationalité française, à Genève. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Edouard-Louis Siegrist ou par la signature collective d'Eugenio-Angelo-Gaetano Lini et René-Louis-Vincent Talard. Domicile: 20, rue de Lyon, dans les bureaux d'Ed. Wenger S.A. Manufacture de Boîtes de Montres et Bijouterie.

30 juin 1956.

Fondation en faveur du personnel de Messieurs Pictet et Co, à Genève (FOSC. du 20 juin 1953, page 1505). Alexandre Berthout van Berchem, mem-

bre du conseil de fondation (inscrit) a été nommé président du conseil; il continue à signer collectivement à deux. Jean-Jacques Gautier, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé membre du conseil de fondation, avec signature collective à deux. Les pouvoirs d'Albert Pictet, membre et président du conseil de fondation, démissionnaire, sont radiés.

3 juillet 1956.

Fondation des oeuvres en faveur du Personnel de la S.A. Perrot, Duval et Co, à Genève (FOSC. du 15 août 1953, page 1385). Curt Habegger, de Trub (Berne), à Genève, a été nommé membre du comité de direction, avec signature collective à deux, en remplacement de Maurice Rippl, dont les fonctions ont pris fin et dont les pouvoirs sont radiés.

3 juillet 1956.

Comité Permanent du Salon International de l'Automobile à Genève, à Genève (FOSC. du 18 septembre 1954, page 2396). Les pouvoirs de Louis Casal, membre du conseil de fondation décédé, sont radiés. Emile Dupont, de Genève, à Lancy, a été nommé membre du conseil de fondation, avec signature collective à deux.

3 juillet 1956.

Fonds de Prévoyance de la Maison Weber & Cie, Société Anonyme, Genève, à Genève (FOSC. du 10 août 1944, page 1816). Jean Weber, de Bienne, à Genève, a été nommé président du conseil de fondation, avec signature individuelle, en remplacement d'Albert Weber, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1955		Passiven	
	Fr.		Fr.		
Aktien und Anteilscheine	12 706 458	Reservefonds	16 400 000		
Obligationen und Pfandbriefe	251 495 261	Spezialreserven:			
Schuldbuchforderungen	421 502 244	Kriegsreserven	7 265 000		
Darlehen an Körperschaften	287 562 908	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	33 546 483		
Grundpfandtitel	596 163 451	Prämienreserve und Rentenübertrag	1 640 889 547		
Grundstücke	242 858 855	Prämienübertrag	62 493 870		
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	2 002 478	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	2 889 576		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	44 965 072	Rücklagen für übernommene Rückversicherungen	3 372 078		
Darlehen gegen Faustpfand	7 380 000	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile	47 924 675		
Liquide Mittel	20 152 469	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	101 057		
Guthaben aus Rückversicherungen	6 285 079	Grundpfandschulden	3 516 400		
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	9 685 612	Depositen und Kautionen	994 841		
Ausstehende Zinsen und Mieten	1 592 266	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	32 075 159		
Stückzinsen	7 684 594	In Depot gelassene Gewinnanteile	115 330		
Uebrig Aktiven	4 711 996	Uebrig Passiven	23 030 987		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 1 818 240 043		Personal-Fürsorgefonds	8 573 000		
		Einnahmenüberschuss	33 530 740		
		Garantieverbindungen (Art. 670 OR): Fr. 139 000			
	1 916 748 743		1 916 748 743		

Zürich, den 21. März 1956.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Marchand. Jagmetti.

Schutz AG, Rigistrasse 9, Zürich 6

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1955		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Wertschriften:			Eigenkapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	202 635	—	Aktien- oder Garantiekapital	200 000	—
Grundpfandtitel	371 500	—	Reservefonds	24 000	—
Kassa- und Postcheckbestand	103 516	71	Spezialreserven:		
Guthaben bei Banken	69 366	60	Organisationsfonds	30 000	—
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	5 287	10	Freie Reserve	69 620	68
Mobilien und Material	1	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Kautionen	461	85	Prämienüberträge	372 000	—
Uebrig Aktiven	15 275	—	Schwebende Schäden	27 000	—
			Uebrig Passiven	23 976	13
			Gewinn	21 446	45
	768 043	26		768 043	26

Zürich, den 21. Juni 1956.

Schutz AG.
Dr. R. Eisenring. E. Rieder.

WINTERTHUR Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1955		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	7 500 000	—	Aktien- oder Garantiekapital	15 000 000	—
Aktien und Anteilscheine	3 441 620	75	Reservefonds	6 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	174 576 659	66	Spezialreserve	303 972	50
Schuldbuchforderungen	46 772 939	91	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	14 500 000	—
Darlehen an Körperschaften	24 888 965	76	Prämienreserve und Rentenübertrag	502 359 276	63
Grundpfandtitel	240 460 430	04	Prämienübertrag	19 711 999	44
Grundstücke	37 218 670	72	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	1 284 289	45
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	6 778 000	—	Rücklagen für übernommene Rückversicherungen	24 667 034	94
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	11 963 344	35	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile	6 954 192	59
Darlehen gegen Faustpfand	12 000	—	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	1 067 816	98
Uebrig Kapitalanlagen	119 300	—	Grundpfandschulden	2 000 000	—
Liquide Mittel	10 642 324	56	Depositen und Kautionen	173 304	50
Guthaben aus Rückversicherungen	24 705 306	24	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	3 096 843	88
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	6 370 107	95	Uebrig Passiven	1 831 363	07
Ausstehende Zinsen und Mieten	187 886	32	Einnahmenüberschuss	827 771	38
Stückzinsen	2 939 367	50			
Uebrig Aktiven	1 200 941	60			
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 512 494 214.67			Garantieverbindungen (Art. 670 OR): Fr. 25 000.—		
	599 777 865	36		599 777 865	36

Winterthur, den 30. Juni 1956.

Winterthurs Lebensversicherungs-Gesellschaft
Dr. math. O. E. Pfenniger.

Actif

Bilan au 31 décembre 1955

Passif

Actions et parts sociales	Fr. 5 625 630	Capital social	Fr. 6 000 000
Obligations et lettres de gage	13 937 135	Fonds de réserve	3 000 000
Créances inscrites dans le livre de la dette	18 001 580	Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	17 934 829
Prêts à des corporations	16 066 602	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	211 218 113
Titres de gage immobilier	155 667 292	Correction relative à l'échéance des primes	10 115 359
Immeubles	22 000 000	Provision pour prestations d'assurance en suspens	84 709
Placements sur des sociétés immobilières de la compagnie	10 385 688	Réserves des réassurances acceptées	8 207 796
Prêts et avances sur polices	6 514 366	Autres réserves techniques de la branche vie	1 500 000
Prêts sur nantissement	2 246 636	Créances des réassureurs	257 716
Autres placements	2 658 665	Dettes garanties par gage immobilier	625 000
Avoirs liquides	1 574 484	Dépôts et cautionnements	714 246
Avoirs provenant des réassurances	8 310 938	Dépôts de primes et primes payées d'avance	2 459 162
Primes sursises	2 393 589	Bénéfices laissés en dépôt	283 386
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	1 131 893	Autre passif	5 298 757
Intérêts et loyers échus mais non recouvrés	152 876	Fonds de prévoyance en faveur du personnel	376 543
Intérêts courus	1 022 058	Excédent du crédit du compte de profits et pertes	682 696
Autre actif	1 068 880	Garanties accordées (Art. 670 C.O.): Fr. 90 000	
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 214 284 912			
	268 758 312		268 758 312

Lausanne, le 27 juin 1956.

«LA SUISSE» Société d'assurances sur la vie

R. Deyrient.

Haldy.

Actif

Bilan au 31 décembre 1958

Passif

	Fr. fr.		Fr. fr.
Actions et parts sociales	3 373 761 816	Capital social	1 000 000 000
Obligations et lettres de gage	15 685 836 149	Réserves spéciales:	
Prêts à des corporations	948 611 082	Réserve de prévoyance pour diverses éventualités	100 000 000
Titres de gage immobilier	282 258 735	Réserve de garantie	216 376 557
Immeubles	4 134 174 365	Réserve pour fluctuation de change	146 121 270
Prêts et avances sur polices	1 099 435 883	Réserve d'amortissement des immeubles	101 460 774
Autres placements	107 074	Réserve spéciale de réévaluation des immeubles	1 305 186 849
Avoirs liquides	604 254 198	Réserve pour cautionnement à l'étranger	88 045 205
Avoirs provenant des réassurances	933 441 923	Provision pour annulation de créances douteuses	8 513 372
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	1 120 738 630	Provision pour impôts	34 343 630
Intérêts et loyers échus mais non recouverts	21 266 744	Réserve pour amortissement d'immobilisations	26 041 680
Intérêts courus et loyers courus	389 581 370	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	22 904 327 872
Autre actif	784 569 155	Correction relative à l'échéance des primes	1 376 519 212
		Provision pour prestations d'assurance en suspens	242 729 811
		Réserves des réassurances acceptées	134 380 060
		Loyers et revenus perçus d'avance	96 127 632
		Créances des réassureurs	44 283 223
		Dettes privilégiées et dettes immédiatement exigibles	207 729 914
		Dettes pour dépôt de garantie, des agents, des assurés et des tiers	1 954 382
		Dettes envers les agents et courtiers	73 153 647
		Bénéfices laissés en dépôt	316 729 852
		Autre passif	349 119 685
		Fonds de prévoyance en faveur du personnel	38 498 591
		Excédent du crédit du compte de profits et pertes	566 393 906
	29 378 037 124		29 378 037 124

Paris, le 21 juin 1956.

«La Nationale» Compagnie d'assurance sur la vie

Directeur général: Denhez.

L'actuaire: **Milan.**

Actif

Bilan au 31 décembre 1955

Passif

	Fr. fr.		Fr. fr.
Actions et parts sociales	624 641 586	Capital social	20 000 000
Obligations et lettres de gage	7 570 893 288	Réserves spéciales:	
Prêts à des corporations	180 460 565	Réserve de prévoyance pour éventualités diverses	30 510 573
Titres de gage immobilier	707 830 657	Fonds de guerre (dotation de la Cie)	6 000
Immeubles	1 263 744 099	Réserve de garantie	121 377 393
Prêts et avances sur polices	135 201 645	Participations déposées au fonds de guerre par les assurés	16 303 534
Autres placements	136 692 937	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	10 771 571 021
Avoirs liquides	270 445 434	Correction relative à l'échéance des primes	777 478 110
Avoirs provenant des réassurances	1 120 665 700	Provision pour prestations d'assurance en suspens	121 963 695
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	927 079 029	Réserves des réassurances acceptées	135 379 038
Intérêts et loyers échus mais non recouvrés	104 421 338	Autres réserves techniques de la branche vie	118 381 065
Intérêts courus	197 278 574	Créances des réassureurs	336 992 890
Autre actif	304 587 639	Dépôts et cautionnements	2 267 858
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Ffr. 1 906 997 462		Bénéfices laissés en dépôt	÷ 24 734 970
		Autre passif	865 500 955
		Fonds de prévoyance en faveur du personnel	226 324
		Excédent du crédit du compte de profits et pertes	244 725 005
	13 543 942 491		13 543 942 491

Paris, le 30 juin 1956.

Le Phénix Vie

Le directeur adjoint: **J. Nardin.**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Algérie

Réglementation de l'importation des produits émergeant au secteur des contingents globaux

Le «Journal Officiel de l'Algérie» du 22 juin 1956 a publié un avis informant les intéressés de l'ouverture, au titre de la période s'étendant du 1^{er} avril 1956 au 30 septembre 1956, de contingents globaux déterminés pour l'importation en Algérie des produits originaires et en provenance des pays membres de l'OECE ou de leurs territoires d'Outremer et dont la libération du contingentement demeure suspendue (produits relevant de l'ancien secteur dit «ex-libéré»).

Les demandes de licences d'importation établies dans les formes régulières sur formules du modèle AC et accompagnées de factures pro-forma en triple exemplaire doivent parvenir à la Sous-Direction du commerce (Service des licences), 13, rue d'Isly à Alger, avant le jeudi 12 juillet 1956, à 17 heures.

A toutes fins utiles, il est reproduit ci-après, en extrait, le relevé des marchandises en faveur desquelles sont ouverts les contingents suivants au titre de la période semestrielle précitée :

Numéro du tarif des douanes français (également applicable en Algérie)	Produits	Montant en milliers de francs français
Divers	Chimie minérale Divers produits ex-libérés	1 000
Divers	Chimie organique Divers produits ex-libérés	3 000
4009 B, 4010	Parachimie Ouvrages en caoutchouc à l'exclusion du erêpe semelle	6 000
4011 Ca	Pneumatiques pour aérodynes	
4012, 3703 Aa, 8524 A, 6816 B et C	Autres produits	
5602, 5603, 5604, 5704 A, 5506, 5707 A, 5904 A ex d, 5901 Ba, 5915, 5916, 5914 B ex 5311	Industries textiles Fibres textiles Fils coton Fils, ficelles, cordages Divers articles techniques Tissus de laine mélangés d'autres textiles contenant moins de 85% de ces textiles Tissus de soie	12 000
5010, 5009 Afg, 5009 B, 5405 Ab, B, 5805 Acd, 5808 ex A, 5809 E	Tissus de lin ou de ramie Rubannerie Tulles en fibres synthétiques et dentelles à la main	
5804 B, D, E	Velours de fibres textiles (synthétiques?), de coton, de fibres textiles artificielles	
5907, 5908, 5910, 5913, 5917 C, 5508, 6001 Aa (60-01 ex A ?), 6001 D ex C, 5806 A ex B, 6111 A ex B	Tissus divers Etiquettes tissées	
6003 Bd, 6004 ex A Bbde, 6005 A Bbde, 6101 AB, 6102 AB acd, 6103, 6104, 6105, 6106, 6107, 6108, 6109, 6205 CD, 6202, 5802 A cef	Vêtements en tissus, bonneterie, chapeaux	
ex 5509	Tissus de coton unis	
ex 5104, ex 5607	Tissus de rayonne et fibranne unis	
8107 A, 8407 Ba, 8111 Ab, 8111 Bedefgh	Grosse et moyenne mécanique Turbines hydrauliques Pompes, moto-pompes et turbo pompes à air et à vide, compresseurs, moto-compresseurs, turbo-compresseurs d'air et d'autres gaz	30 000
8410 F, G	Pompes centrifuges nues à commandes mécanique, autres pompes	
8118 C, 8412	Compresseurs frigorifiques volumétriques rotatifs, appareils de ventilation et de conditionnement d'air	
8417 C, 8417 Da, 8417 Ea, 8417 Ec	Appareils et dispositifs pour le traitement des matières par le chauffage, la cuisson, la torréfaction, etc. (à l'exclusion des appareils domestiques)	
8416 A, 8416 Ba ex 8432	Calandres pour tous usages Machines et appareils pour le brochage et la reliure y compris les machines à coudre les feuillets, machines à brocher au fil métallique seulement	3 000
8433 A (position libérée du contingentement)	Autres machines et appareils pour le travail de la pâte cellulosique: coupeuse	
8434 C, D, G, 8435 B, 8414 A	Machines et appareils accessoires d'imprimerie matériel de cliché, etc.	
8423 A ex d	Machines et appareils d'extraction de terrassement et d'excavation du sol	
8430 D	Matériel pour industrie alimentaire: pour la malterie et la brasserie	2 000
9014 C, 8452 D, 8452 E, 8454 B	Machines outils et mécanique de précision Appareils de photogrammétrie Machines et appareils de bureau	3 000
9008 A et B, 9008 C, 9008 Ebe, 9009, 9010 B, 9007 Aa, 9013 A	Appareils pour la cinématographie et la projection	
9017 Bb, 9402 A, 9019 Bcd	Matériel médico-chirurgical	5 000

Numéro du tarif des douanes français (également applicable en Algérie)	Produits	Montant en milliers de francs français
8501 D ex b	Construction électrique Convertisseurs statiques, redresseurs autres que les redresseurs à vapeur de mercure à ampoules de verre et à cathodes chaudes	8 000
8503	Piles électriques	
8504 Ab	Accumulateurs, autres	
8525 Aa, 8525 B, 8525 C	Isolateurs à l'exception de ceux en stéatite	
ex 8510 A, 8510 B	Lampes portatives à piles et à accumulateurs	
8520 A	Lampes et tubes à incandescence	35 000
8520 D	Lampes à arc	
	Divers général	157. 7. 7. 56.

Schweizerische Beteiligung an der Internationalen Weltausstellung Brüssel 1958

Vom 17. April bis 19. Oktober 1958 wird in Brüssel die erste internationale Weltausstellung der Nachkriegszeit abgehalten. Die Schweiz wurde eingeladen, sich mit einer Landesektion zu beteiligen. Der Schweizerische Bundesrat beschloss am 14. März 1955, vorbehaltlich der Zustimmung der Eidgenössischen Räte, dieser Einladung Folge zu leisten. Er beauftragte gleichzeitig die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, in ihrer Eigenschaft als Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, mit der Vorbereitung der Beteiligung.

In Anlehnung an das von der Ausstellungsleitung in Brüssel aufgesetzte allgemeine Programm und entsprechend dem Charakter einer Weltausstellung, welche keinesfalls mit einer Handelsmesse zu verwechseln ist, wird die Schweizer Sektion nach dem Grundprinzip der Thematik und der Kollektivität gestaltet. Man wird darnach trachten, alle Aspekte des schweizerischen Wesens und Schaffens zur Darstellung zu bringen und allen Branchen, namentlich denjenigen, welche am Export interessiert sind, die Möglichkeit geben, kollektiv Spitzenprodukte zu zeigen, welche ihre Leistungsfähigkeit veranschaulichen. Einzelne Firmen-, bzw. Verkaufsstände sind nicht vorgesehen. Die Kollektivgruppen der verschiedenen Sektoren von Industrie und Handel werden nach einem Programm gestaltet, welches zusammen mit den zuständigen Fachverbänden ausgearbeitet wird.

Schweizerische Firmen, welche sich dafür interessieren, im Rahmen der oben skizzierten Kollektivgruppen der betreffenden Branche auszustellen, werden hiermit aufgefordert, sich bis spätestens am 31. August 1956 unter kurzer Angabe und Beschreibung der Gegenstände, welche sie ausstellen möchten, bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, Zürich 2, schriftlich zu melden.

Für einige Produktionsbranchen, für welche in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachverbänden bereits gewisse Vorarbeiten stattgefunden haben, und zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten, können sich die interessierten Firmen, statt bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, bei der zuständigen Organisation melden, und zwar:

- Die Firmen der Metall-, Maschinen-, Apparate-, Instrumente- und Fahrzeugindustrie: Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller, General-Wille-Strasse 4, Zürich.
- Die Firmen der Uhrenindustrie: Schweizerische Uhrenkammer, avenue Léopold-Robert 65, La Chaux-de-Fonds.
- Die Firmen der Chemischen Industrie: Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie, Claridenstrasse 35, Zürich.
- Die Firmen der Baumwollindustrie: Verband Schweizerischer Garnhändler & Gewebeexporteure, St. Leonhardstrasse 32, St. Gallen, oder: Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure, Merkurstasse 3, St. Gallen.
- Die Firmen der Seidenindustrie: Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich.
- Die Firmen der Bekleidungsindustrie: Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie, Utoquai 37, Zürich.

Nach Prüfung der bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung oder bei den oben erwähnten Verbänden eingegangenen Anmeldungen und nach Konsultation der für die Gestaltung der einzelnen Gruppen eingesetzten Fachkommissionen, wird den Interessenten mitgeteilt, ob, in welcher Form und zu welchen Bedingungen ihre Teilnahme möglich ist. 157. 7. 7. 56.

Schweizerische Zentrale für Handelsförderung,
Sitz Zürich, Dreikönigstrasse 8.

Participation de la Suisse à l'Exposition Universelle et Internationale de Bruxelles 1958

Du 17 avril au 19 octobre 1958 aura lieu à Bruxelles la première Exposition Universelle et Internationale de l'après-guerre. La Suisse a été invitée à y participer sous forme de section nationale. Le 14 mars 1955, le Conseil fédéral, sous réserve de l'approbation des Chambres fédérales, a décidé d'accepter cette invitation. Il a chargé en même temps l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, en sa qualité de Bureau central suisse pour les expositions, de préparer notre participation.

Conformément au programme général établi par les autorités belges de l'Exposition, et tenant compte du caractère d'une exposition universelle qui ne doit en aucun cas être confondue avec une foire commerciale, la section de la Suisse sera réalisée sous forme thématique et collective. On s'efforcera de montrer les divers aspects de la Suisse et de ses activités et de donner à nos branches de production, en particulier à celles qui sont intéressées à l'exportation, l'occasion de présenter collectivement les produits de haute qualité qui feront la démonstration de leur capacité. Des stands individuels et de vente ne sont pas prévus. Les groupes collectifs des divers secteurs industriels et commerciaux seront organisés selon un programme établi en collaboration avec les organisations professionnelles compétentes.

Les maisons suisses qui s'intéressent à participer dans le cadre des groupes collectifs des branches correspondantes, tels qu'ils sont esquissés ci-dessus, sont invitées à s'annoncer par écrit avant le 31 août 1956 à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Dreikönigstrasse 8, Zurich 2, en précisant les objets qu'elles désiraient exposer.

Dans quelques branches, pour lesquelles certains travaux préparatoires ont déjà été entrepris en collaboration avec les associations professionnelles, et pour éviter des doubles emplois, les maisons intéressées peuvent s'adresser non pas à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, mais aux organisations suivantes:

- Les maisons des industries métallurgique, des machines, des appareils, des instruments et des engins de transport: Société Suisse des Constructeurs de Machines, General-Willetrasse 4, Zurich.
- Les maisons de l'industrie horlogère: Chambre Suisse de l'Horlogerie, 65, avenue Léopold-Robert, La Chaux-de-Fonds.
- Les maisons de l'industrie chimique: Société Suisse des Industries Chimiques, Claridenstrasse 35, Zurich.
- Les maisons de l'industrie du coton: Association suisse des marchands de filés et des exportateurs de tissus, St. Leonhardstrasse 32, Saint Gall, ou Union suisse des exportateurs de broderies, Merkurstrasse 3, Saint Gall.
- Les maisons de l'industrie de la soie: Association zurichoise de l'industrie de la soie, Gotthardstrasse 61, Zurich.
- Les maisons de l'industrie du vêtement: Syndicat Suisse d'Exportation des Industries de l'Habillement, Utoquai 37, Zurich.

Les inscriptions reçues par l'Office Suisse d'Expansion Commerciale ou par les Associations ci-dessus seront examinées en collaboration avec les commissions consultatives créées pour la réalisation des divers groupes collectifs. Les maisons intéressées seront renseignées sur la possibilité, la forme et les conditions d'une participation éventuelle.

Office Suisse d'Expansion Commerciale,
Siège de Zurich, Dreikönigstrasse 8.

France - Tarif douanier

(en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1956)

L'annexe de 32 pages (format FOSC.) à la Feuille officielle suisse du commerce N° 18 du 23 janvier 1956 peut encore être commandée au prix de 1 fr. 10 l'exemplaire. Rabais pour commandes de 10 exemplaires et plus.

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Aktiengesellschaft Suvretta-Haus, St. Moritz

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. Juli 1956, 17.30 Uhr, im Suvretta-Haus.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Juli 1955.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 1955/56 sowie Kenntnisnahme des Berichts der Kontrollstelle.
3. Entlastung an die Verwaltung.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht liegen ab Mittwoch, den 11. Juli 1956, am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

St. Moritz, den 6. Juli 1956.

Der Verwaltungsrat.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1955/56 eine

Dividende von Fr. 35.- brutto pro Aktie

auf das vor dem 1. April 1956 dividendenberechtigte Aktienkapital von 40 Millionen Franken zur Ausschüttung.

Die Ausschüttung erfolgt gegen Aushändigung von Coupon Nr. 1, abzüglich 5 % Coupons- und 25 % Verrechnungssteuer = netto Fr. 24.50,

an der Kasse der Gesellschaft,
beim Schweizerischen Bankverein, Basel,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
bei den Herren Ehinger & Cie., Basel,

sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositionskassen der genannten Banken.

Basel, den 6. Juli 1956.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft

Produits d'Epagny (Gruyère) S.A.

Gruyères-Epagny

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 17 juillet 1956, à 10 h., à l'Hôtel de la Croix-Blanche, à Epagny.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Votation sur l'approbation du bilan et du compte de profits et pertes.
- 4° Décharge aux administrateurs.
- 5° Nomination de l'organe de contrôle pour l'exercice 1956.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de l'organe de contrôle, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 10 juillet 1956.

Le conseil d'administration.



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Zu verkaufen gut erhalten

Kassenschrank

3 Tablare, 1 sep. Innen- und Außenfach. Preis Fr. 500.-, Offerten unter Chiffre B 13243 Z an Publicitas Zürich.

STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.-

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto III 1384

STEUER REVUE

Im Zuge der weiteren Ausgestaltung unserer seit über zehn Jahren bestehenden Zeitschrift und ihrer Institutionen nehmen wir in unsern Mitarbeiterstab auf:

a) redaktionelle Mitarbeiter

zur Bearbeitung einzelner steuerlicher Sachgebiete von Bund und Kantonen, mit objektiv-kritischer Feder und mit Verständnis für Geschichte und Entwicklung des schweizerischen Fiskalrechts;

b) Redaktions-Sekretär(in)

zur Entlastung des leitenden Redaktors sowie für spezielle redaktionelle (eventuell organisatorische) Aufgaben, vorläufig im Nebenamt.

Erfahrene Steuerjuristen und Nationalökonominnen mit abgeschlossenen Studien sowie gut ausgewiesene Steuerpraktiker, befähigt, das Redaktionsprogramm zu bereichern, mit Neigung und Eignung für die Beratungsdienst der Abonnenten, belieben uns ihr Interesse für Mitarbeit bekanntzugeben. Sprachen: deutsch, französisch.

Redaktion der Steuer-Revue
Aarberggasse 46, Bern.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. Juni 1956 über

Hunziker-Guth Walter Hermann Guido

geb. 1885, pensionierter Kantonsförster, von Aarau, in Küttigen wohnhaft gewesen, gestorben am 29. Mai 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. Juli 1956 bei der Gemeindekanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 20. Juni 1956.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. Juni 1956 über

Wüst-Peterhans Walter

geb. 1915, Coiffeurmeister, von Lupfig, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 4. Juni 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. Juli 1956 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 20. Juni 1956.

Bezirksgericht.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aachmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Ersparisanstalt Bütschwil

Wir kündigen hierdurch alle bis 31. Dezember 1956 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Wegen einer eventuellen Erneuerung gekündeter Titel bittet man sich, mit uns in Verbindung zu setzen.

Bütschwil, 28. Juni 1956

Die Verwaltung

Fabrikanten und Geschäftsleute,

verlangen Sie Offerte für gediegene

Reklame-Geschenkartikel

F. Bürkli, Luzern
Habsburgerstrasse 11, Tel. (041) 2 63 90

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».